

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 15. Dezember 2005**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des
Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Nitschmann Rudolf als Vorsitzender,

Vbm. Tuchschnid Werner,
Gschf. Gemeinderäte: Klawatsch Johann, Schieder Valentin, Karnthaler
Bernhard, DI Rasinger Alois.

Gemeinderäte: Brandlhofer Karl, Binder Johann, Stocker Walter, Woltran Werner,
Rodler Heinrich, Kratochvil Georg, Pauschenwein Wilhelm, Lamberg Heide, NR
Preineder Martin, Grimm Manfred, Karner Josef, Tuchschnid Günter, Tremmel
Monika, Karnthaler Martin ab TOP 2, Flatschler Kurt ab TOP 7

Entschuldigt sind: GR. Trenker Alois, GR. Lang Gerald

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

4 Zuhörer, ab Sitzungsunterbrechung in Top 7 3 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 19
Gemeinderäte, bzw. 20 ab Top 2, bzw. 21 ab Top 7, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 22.9.2005.
2. Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2006 mit Festsetzung der Steuern u. Abgaben, des Kassenkredites, des Dienstpostenplanes sowie des mittelfristigen Finanzplanes.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine u. Organisationen.
4. Beratung und Beschlussfassung über die 11. Änderung des Flächenwidmungsplanes.

5. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Kaufvertrages.
6. Beratung und Beschlussfassung einer neuen Gebrauchsabgaben-Verordnung.
7. Beratung und Beschlussfassung einer neuen Abfallwirtschafts- bzw. Abfallwirtschaftgebühren-Verordnung.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Gewährung eines Startkapitales an den Kulturverein.
9. Bericht Vst.-Beschlüsse
10. Bericht Gemeinsame Region

E r w e i t e r u n g :

BGM Nitschmann stellt einen Dringlichkeitsantrag, gem. § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung (Beilage A).

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die heutige Sitzung aufnehmen, u. zwar unter

TOP.11: Beratung und Beschlussfassung betreffend einer einmaligen Zuwendung an die Fam. Aichinger, 2821 Lanzenkirchen, Lindengasse 281.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.September 2005

Mit der Einladungskurrende ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 22.9.2005 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, somit gilt der vorliegende Entwurf als genehmigt.

Ad.2.) Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages 2006 mit Festsetzung der Steuern und Abgaben, des Kassenkredites, des Dienstpostenplanes sowie des mittelfristigen Finanzplanes.

Der Entwurf des Voranschlages 2006 ist in der Zeit vom 1.12.2005 bis 15.12.2006 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine eingebracht.

GR Karnthaler Martin erscheint zur Sitzung

Der Voranschlag 2006 sieht folgende Gesamtsummen vor:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen€ 3.520.600,--
Ausgaben€ 3.520.600,--

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen.....€ 711.200,--
Ausgaben.....€ 711.200,--

Der außerordentliche Haushalt umfasst folgende Vorhaben:

Sanierung Amtshaus € 45.000,--
Landw. Güterwege € 25.000,--
Straßenbau € 402.200,--
Ankauf Feuerwehrauto € 239.000,--

Der Voranschlag 2006 wurde ausgeglichen erstellt, eine Darlehensaufnahme für das Jahr 2006 ist nicht vorgesehen.

Der Schuldenstand beläuft sich mit Ende 2006 auf € 2.189.194,72.

Die Abgaben (Steuern und Gebühren), insbesondere die jährlich festzusetzenden Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen sollen entsprechend der geltenden Verordnungen, unverändert wie im Vorjahr beschlossen werden. Der Kassenkredit, welcher aufsichtsbehördlich mit € 150.000,-- genehmigt wurde, soll unverändert bleiben und beschlossen werden, der Dienstpostenplan soll grundsätzlich unverändert bleiben.

Ebenso unverändert bleiben die Haftungen für den Abwasserverband Wr. Neustadt, Wasserleitungsverband Pitten, VS Schwarzaun und HS Lanzenkirchen.

Rücklagen in der Höhe von € 10.500,-- für Pensionen, € 15.000,- für Wasserleitung und für Abwasserbeseitigung € 10.000,-- sollen gebildet werden.

Der Voranschlagsentwurf wurde wie gewohnt im Beisein von Mitgliedern der einzelnen Fraktionen erstellt bzw. besprochen, es wurde sparsam und zweckmäßig budgetiert. Die Wasserbezugsgebühren wurden nach der gemeinsamen Budgetbesprechung um € 30.000,- geringer budgetiert (voraussichtliche Wasserpreissenkung). Gleichzeitig mit dem Voranschlag 2006 ist ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2006-2009 zu erstellen. Es wurde grundsätzlich eine 2%ige Erhöhung vorgesehen, der ao H. wurde händisch bearbeitet und ergibt sich damit folgende Vorschau:

Maastricht Ergebnis	2006	2007	2008	2009
In €	+ € 20.300,--	- 200.800,--	- € 88.300,--	- € 54.900,--

GGR Karnthaler fordert, dass bestimmte Straßenzüge errichtet werden sollen.

NR Preineder erklärt, wenn die Gemeinde die Nebenanlagen in Frohsdorf macht, wird auch das Land die Straße erneuern.

Worauf Bgm. Nitschmann erwähnt, zuerst Pläne und Kosten zu erstellen, und wenn es das Budget noch zulässt wird es sicher kein Problem sein die Nebenanlagen in Frohsdorf zu errichten, wobei es müßig ist zu diskutieren welche Straßenzüge das Land zuerst errichtet und welche nicht.

Außerdem wird jetzt nur der grundsätzliche Budgetrahmen für den Straßenbau beschlossen, die einzelnen Vorhaben werden bei gesonderten Sitzungen beschlossen.

Nach allgemeiner Diskussion wird der VA 2006 beschlossen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2006 mit Festsetzung der Steuern u. Abgaben, des Kassenkredites, des Dienstpostenplanes sowie des mittelfristigen Finanzplanes beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.3.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Subventionen an diverse Vereine u. Organisationen.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer bei der Budgeterstellung über die Gewährung von Subventionen an Vereinen und Organisationen beraten. Die Subventionsgewährung soll an alle Vereine und Organisationen lt. beiliegender Liste erfolgen. Gesamtsumme der Subventionen € 9.300,--.

Antrag: Der Gemeinderat möge vorliegende Subventionsliste (Beilage B) beschließen, und zwar die Gewährung einer Subvention an die angeführten Vereine und Organisationen, wenn von diesen bis 31.12.2006 ein schriftliches Ansuchen gestellt wird und der Mitgliederstand sowie ein Tätigkeitsbericht vorgelegt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlussfassung über die 11. Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Die Umwidmung betrifft die Flächen vor dem Bauhof in Erlach (Grdst. Nr. 155/2 Gde. Erlach und 155/13 Fr. Lenauer), KG Haderswörth, welche von GI (Grünland-Landwirtschaft) auf BB (Baulandbetriebsgebiet) umgewidmet werden sollen. Auf dem Gelände Nr. 155/2 soll ein Bürogebäude (Tourismusbüro) errichtet werden.

Die o.a. Grundstücke sollen durch die Verlegung der Gemeindegrenze zwischen Lanzenkirchen und Erlach in das Gemeindegebiet von Erlach eingegliedert werden.

Der Entwurf über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes ist in der Zeit vom 2.11.2005 bis 14.12.2005 öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Verordnung (Beilage C) hinsichtlich der 11. Änderung des Flächenwidmungsplanes beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: Einstimmig (GR Stocker nicht im Sitzungssaal)

Ad.5.) Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Kaufvertrages.

Zwischen der Marktgemeinde Lanzenkirchen und Herrn Harald Schwarz als bücherlicher Eigentümer des Grundstückes Parz. 572/13 KG Frohsdorf, im Ausmaß von 9.174 m², BB-A1 (Bauland Betriebsgebiet-Aufschließungszone 1) soll ein Kaufvertrag abgeschlossen werden. Die Aufschließungsabgabe mit einem BKK von 1 wurde bereits entrichtet.

Als Kaufpreis, nach einer amtlich gerichtlichen Schätzung, wurde ein Pauschalpreis von € 97.000,- vereinbart.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Kaufvertrages beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Beratung und Beschlussfassung einer neuen Gebrauchsabgabenverordnung.

Mit 1.1.2006 tritt die Novelle des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes in Kraft. Daher kann für Kanal- Wasser – und Gasleitungen, sowie für ober- oder unterirdische Leitungen eine Gebrauchsabgabe eingehoben werden.

Nach § 1 bedarf der über die widmungsmäßigen Zecke hinausgehende Gebrauch von öffentlichen Grund in der Gemeinde einer Gebrauchserlaubnis. Diese ist mit Bescheid festzusetzen. Die Gebrauchsabgabe je begonnener hundert Längenmeter ist mit höchstens € 25,40 einzuheben. Ausgenommen sind die üblichen Hausanschlüsse sowie die dem öffentlichen Telekommunikationsdienst dienenden Leitungen.

Die Gemeinde hat dafür eine neue Gebrauchsabgabenverordnung zu beschließen, mit dem

Zusatz versehen gemeindeeigene Wasser- und Kanalleitungen von der Gebrauchabgabe auszunehmen.

GGR Karnthaler fragt, ob die Erhebung der Laufmeter die Betreiber selber bekannt geben müssen und ob die EVN pro Kabel bezahlen muss.

OSektr. Haindl erklärt, dass pro Einheit sprich Gas oder Licht der Laufmeterpreis verrechnet wird.

Antrag: **Der Gemeinderat möge eine neue Gebrauchsabgabenverordnung mit Ausnahme von gemeindeeigenen Wasser und Kanalleitungen beschließen.**

Beschluss: **Der Antrag angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.7.) **Beratung und Beschlussfassung einer neuen Abfallwirtschafts- bzw. Abfallwirtschaftgebühren-Verordnung.**

Auf Grund einer Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühr der Abfallwirtschaft Wr. Neustadt von 8,5% und weiterer laufender Indexsteigerungen ist es notwendig eine Erhöhung durchzuführen, letzte Verordnung war im Jahre 1995. Nach Einrechnung von 8,5% Teuerung und unter minimaler Einrechnung des Personals und des Fuhrparks müsste die Erhöhung 12 – 15 % betragen.

GR Flatischler erscheint zu Sitzung.

Es wäre angebracht die alte Verordnung aufzuheben und eine neue Verordnung zu beschließen. GR Brandlhofer ist nach einer Diskussion in der Fraktion zum Entschluss gekommen eine Erhöhung von 13,86% zu beschließen.

GGR Karnthaler ist ebenfalls nach eingehenden Gesprächen in der Fraktion zum Entschluss gekommen, dass kein Grund für eine Erhöhung besteht und erst 2007 die Müllgebühren erhöht werden sollen. Bgm Nitschmann ist verwundert über dieses Ergebnis, da im Vorstand anders gesprochen wurde. Wenn die Gemeinde nicht kostendeckend wirtschaftet werden die Bedarfszuweisungen eingefroren.

Bgm fordert auf, realistisch zu bleiben. GGR Klawatsch erwähnt, dass im Vorstand sich beide Fraktionen auf 15% Erhöhung geeinigt hätten.

NR Preineder erklärt, dass die Müllbeseitigung lt. Budget in den letzten Jahren mehr als kostendeckend war, und externe Kosten gehören anteilmäßig dazugerechnet, damit man die genauen Kosten belegen kann. NR Preineder meint auf der einen Seite ist die Finanzlage der Gemeinde sehr gut, und auf der anderen Seite werden Gebühren erhöht.

BGM setzt ihm entgegen, dass die ÖVP mit der Vorgangsweise auch einverstanden war, und der Prüfungsausschuss hat auch mit keinem Wort erwähnt hat, dass externe Kosten nicht eingerechnet wurden.

GGR Rasinger erwähnt, dass die Rohstoffpreise gestiegen sind und die Abfuhrintervalle verlängert wurden, dadurch ist ein Überschuss erwirtschaftet worden, und daher ist eine 2stellige Prozentzahl zu viel.

GR Brandlhofer schlägt vor, einen eigenen Budgetposten zu machen, mit Arbeitern, Fuhrpark etc., dann würden die Kosten explodieren.

GGR Karnthaler beantragt eine zehnmütige Sitzungsunterbrechung
Einstimmig.

Nach eingehender Beratung ist die ÖVP zu dem Entschluss gekommen, die Erhöhung z.B. für die 120 l RM auf € 100,- /jährlich durchzuführen.

Zusatz von GGR Rasinger, wahrscheinlich werden die Rohstoffpreise weiter steigen und auf der Einnahmenseite wird die Differenz durch die wahrscheinliche Erhöhung der Rohstoffpreise ausgeglichen.

GGR Karnthaler stellt den Antrag die Müllgebühren der 120 I Restmülltonne auf € 100,-- zu erhöhen.

GR Brandlhofer stellt den Antrag die Müllgebühren der 120 I Restmülltonne auf € 106,50 zu erhöhen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abfallwirtschafts- bzw. Abfallwirtschaftsgebühren-Verordnung neu beschließen mit einer Erhöhung der Tarife um 6,92%.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 9 Ja, 12 Nein (SPÖ)

Antrag: Der Gemeinderat möge die Abfallwirtschafts- bzw. Abfallwirtschaftsgebühren-Verordnung neu beschließen mit einer Erhöhung der Tarife um 13,86%.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 Ja, 9 Nein (ÖVP)

Ad.8.) Beratung und Beschlussfassung betreffend Gewährung eines Startkapitales an den Kulturverein.

GR Binder erklärt, dass der Kulturverein ein Starkapital benötigt um in der Anfangsphase Theaterkarten und dergleichen vorzufinanzieren. Er ersucht für das Jahr 2005 und 2006 den Verein mit 50% des bisherigen Kulturbudget, das sind € 3500,-- zu unterstützen, wobei für das Jahr 2006 der Betrag nur beansprucht wird, wenn die Mitteln trotz sparsamster Verwendung nicht ausreichen um den ordentl. Betrieb aufrecht zu erhalten.

GR Preineder möchte zuerst eine Aufstellung über geplante Veranstaltungen haben, bevor ein Startkapital beschlossen wird.

BGM Nitschmann erwidert, dass für den Kulturausschuss ein Budget von € 7000,-- veranschlagt war, und heute nur darüber abgestimmt werden soll ob der Kulturverein eine Förderung bekommt oder nicht.

Nach einigen Diskussionen beantragt GR Preineder den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt vertagen.

Beschluss: Der Antrag gilt als abgelehnt.

Abstimmung: 9 JA, 12 Nein (SPÖ)

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen dem Kulturverein für das Jahr 2005 + 2006 ein Startkapital von je € 3.500,- zu gewähren, (wobei für das Jahr 2006 wird der Betrag nur dann beansprucht, wenn Bedarf besteht).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 JA

6 Nein(Karntaler B., Lamberg, Tuchschildt, Karner, Grimm, Preineder)

3 Enthaltungen (Karntaler Martin, DI Rasinger, Tremmel Monika),

Ad.9.) Bericht Vst-Beschlüsse

Vorstand vom 3.11.2005

- a) 1 Ratenzahlungsansuchen wurde genehmigt.
- b) Die Berufung gegen den Baubewilligungsbescheid der FF. Föhrenau zum Neubau eines Feuerwehrhauses wurde abgelehnt.
- c) Die Ergänzung der Vereinbarung mit der Wr. Neustädter Stadtwerke u. Kommunal Service GmbH. über die Entgelte der Müllentsorgung wurde zur Kenntnis genommen – Erhöhung um ca. 7,8 % - 8 %.
- d) Ein Zusatzanbot der Fa. Schubert für die Errichtung der Fernwirkanlage (zusätzlich ein neuer Schaltschrank samt Montage, Objektschutz für 2 Hochbehälter und 2 Brunnen) in der Höhe von € 5.092,- wird beschlossen.
- e) Abschluss einer Vereinbarung mit dem Verein „Puszta & Alpen Urlaubs- u. Ausflugsprofis“ über die Vermarktung und Koordinierung touristischer Angebote auf 2 Jahre, Kosten pro Jahr € 600,-.
- f) Kostenübernahme der Pentek-Zeitnehmung beim Ortslauf in Lanzenkirchen - € 1.227,-.
- g) Kostenübernahme der Bewirtung anlässlich des Empfanges des Pflüger-Weltmeisters Bernhard Altmann – Kosten € 603,63.
- h) Ankauf eines Schneeschildes für den Rasenmähertraktor in der Höhe von max. € 1.690,- exkl. MWSt.
- i) Übernahme der Kosten der Grippeimpfung für die Bediensteten der Gemeinde, gegen Nachweis wird ein Betrag in der Höhe der Grippeimpfaktion der Stadt Wr. Neustadt vergütet, derzeit € 10,- pro Impfung.
- j) Information über das Fördervolumen der Freiw. Feuerwehren in Lanzenkirchen für die nächsten Jahre.
Lt. Mindestausrüstungsverordnung werden ca. € 1,4 Mill für den Austausch der Fahrzeuge in den nächsten 10 – 15 Jahre notwendig sein. Lt. Förderrichtlinien des Landes müsste die Gemeinde davon 50 % übernehmen.
Grundsätzlich sollen seitens der Gemeinde 50 % eines Mindest-Durchschnittsfahrzeuges übernommen werden.

- k) Für die Sanierung des Kirchturmdaches wird ein Kostenbeitrag von €7.000,-- beschlossen.

Vorstand 5.12.2005

- a) Die Weihnachtswendung an die Bediensteten lt. GR. Grundsatzbeschluss wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die ao. Vorrückungen an 4 Bedienstete im Jahr 2006 wird lt. GR. Grundsatzbeschluss zur Kenntnis genommen.
- c) Die Umstellung auf ein neues Lohnprogramm bei der Fa. Gemdat, lfd. Kosten mtl. € 139,10 wird beschlossen.
- d) Die Einleitung eines Versteigerungsverfahrens zum Erwerb der Straßen „Am Weinberg“ wird beschlossen. Kosten für die Gemeinde ca.€ 2.000,-- bis € 3.000,--.
- e) Hinsichtlich der Schneeräumung auf Privatgrund in Heuberg wird auf die gesetzliche Wegehalterpflicht hingewiesen und eine Kostenübernahme abgelehnt.
- f) Die Übernahme der Entstehungskosten für 1.000 Stk. Buckltaler wird beschlossen. Kosten ca. € 0,588 je Stk.
- g) Der Beitritt zum NÖ. Mobilfunkpakt wird beschlossen, mit dem der Gemeinde ein Mitwirkrecht bei der Standortwahl eingeräumt wird.
- h) Die Fa. Ökotec wird mit Vermessungsarbeiten für die Erstellung eines Höhenlinienplanes beauftragt. Kosten € 252,--.

Ad.10.) Bericht Gemeinsame Region

GR Binder war bei der Vorstandssitzung Tourismus Verband Bucklige Welt, dabei wurde beschlossen, dass für Alpin Süd ein neuer Standort gesucht wird, wo sich die Gemeinde Lanzenkirchen auch beworben hat, und bislang noch keine Zu oder Absage bekommen hat. Weiters ist auch die Delegiertenanzahl festgelegt worden. Lanzenkirchen ist mit dem Bürgermeister und 1 Delegierten im Vorstand vertreten, und bei der Generalversammlung ist der Bürgermeister und 2 Delegierte vertreten. GR Binder und GGR Rasinger waren auch auf einer Sitzung in Katzelsdorf, wo über den Buckeltaler gesprochen wurde. GGR Rasinger und GR Binder befragen die Lanzenkirchner Betriebe wer den Buckeltaler als Zahlungsmittel verwenden will. Raika wird 50 % der Anschaffungskosten des Talers übernehmen. Kosten des Talers € 10,--.

GR Preineder berichtet über das Regionsprojekt „Soo gut schmeckt die Bucklige Welt“, wo jetzt in den 7 neuen Gemeinde der Region um Mitglieder geworben wird.

Erweiterung:

Ad.11.) Beratung und Beschlussfassung betreffend einer einmaligen Zuwendung an die Fam. Aichinger, 2821 Lanzenkirchen, Lindengasse 281.

BGM Nitschmann erörtert seinen Antrag, da Herr Josef Aichinger in der Öffentlichkeit sehr engagiert bei der Freiw. Feuerwehr war und so plötzlich und unerwartet verstorben ist, sollte man der Familie eine einmalige Zuwendung geben.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen der Familie Aichinger eine einmalige Zuwendung von €500,-- zu gewähren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

GGR Karnthaler lädt noch zu dem Punschstand am 16.12.05 ab 17 Uhr ein, der Erlös kommt der Familie Aichinger zugute.

Bgm. Nitschmann wünscht allen Gemeinderäten und deren Familien ruhige und besinnliche Weihnachten, und eine gutes Arbeitsjahr 2006.

Schluss der Sitzung: 20.55 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schritfführer: